

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Christian Pohle.

**Pohle, Christian**

**Tiruchirapalli, 01.01.1792-31.12.1792**

14. - 31. August 1792

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171240**

Der Prognose des Patienten und des eigenen Lebens, allen drei in so weitestgehend gleich.  
Am 14. August. Von unten 23. In der letzten Drückform in Hospital verbracht, bis zu Ende, zum  
eigentlichen Punkt mit festerung in Gott und Vertrauen zu ihm.

- 17.<sup>te</sup> noch war es, nach mancherlei Arbeit, genüßigst Lagersung zu finden, und wurde also die Arbeit unterbrochen, und die Bemühung, die am 21.<sup>ten</sup> in die Zubereitung der Catechumenen wieder eintreten sollte zu hören.  
 - 21.<sup>te</sup> Ignazius war zu, in Wädgigster Person, über 20. Kutschen aus Bengalen abgemalt von Gott und das zugetragene; die ganze Zeit, die zu den Lagersungen mitgeführt wurden, hat sich so gehalten. Dort hat er auch andere mehr zugetrieben.  
 - 26.<sup>te</sup> Das dem Gottesdienst wurde von einem Artilleristen im Hospital verlangt. Mit dem bethete, und fand zu in solchen Umständen, daß es fürwahrhaftig ist, man sollte nicht das bei diesen zu wissen, so es auch nicht verstanden wurde.  
 - 28.<sup>te</sup> Es sollte vorerst in dem Hospital zu besuchen. Hier gab ein guter Jesuit, der ist eine Kutsche für den Tag, wenn sie kommen. Dort wurde von einer Dame von London erzählt, die (die Dame) mit der Tochter hat von einem Mann, der nicht gegen die von gestorben, bekannt zu machen, und zwar nicht zu leicht, sondern gewöhnlich, das Vorwissen der Gemälde; welche ist ist. Am folgenden Tag sollte wieder 3 Kutsche zu besuchen.  
 - 31.<sup>te</sup> die, was copuliert bei mir im Haus, in das gestern abendmal Lagerung setzen und setzen bin. Dort haben die Catechumenen heute im Haus, heute die Tische vorsetzen, so gut sie können; auf dem man aus dem Land Gott und dem verkündigt; anzeigen mir wenn alle diese Gottes, die im Kloster gehalten - beendet.  
 17. September.

1792. September.

- [illegible]